

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Presseinformation

Kathi Geiger
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
www.bdkj.koeln
presse@bdkj.koeln

Köln, 2. Dezember 2024

Kein Platz für Rechtsextremismus

Jahresversammlung des BDKJ im Erzbistum Köln bezieht klare Position für eine solidarische und offene Gesellschaft

Altenberg. Mit mehr als 100 jungen Menschen aus den katholischen Jugendverbänden fand am ersten Adventswochenende die Jahresversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Köln statt. Sie beziehen deutlich Stellung gegen rechtsextremistisches Gedankengut und unterstreichen ihren Einsatz für eine offene und solidarische Gesellschaft. Ein weiteres Schwerpunktthema der Versammlung war, wie Geschlechtergerechtigkeit in der Verbandsarbeit erreicht werden kann.

Ergebnis der angeregten Diskussionen ist die Positionierung des BDKJ gegen Rechtsextremismus, Diskriminierung und Rassismus, die die Delegierten aktiv nach außen tragen werden, insbesondere auf dem Weg der anstehenden Kommunal- und Bundestagswahlen im Jahr 2025. Gemeinsam wollen die Akteur*innen der katholischen Kinder- und Jugendverbände gegen Rechts eintreten. Ihnen liegt besonders am Herzen, sich mit ihrer Arbeit für die Stärkung der Demokratie zu engagieren und unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt!“ die dazugehörige Bildungsarbeit zu leisten. Dieser thematische Schwerpunkt soll sowohl nach außen als auch nach innen gesetzt werden. „Gerade zur vorgezogenen Bundestagswahl ist es wichtig, ein Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung und für Solidarität zu setzen. Der Wert einer Gesellschaft misst sich daran, wie mit den Schwächsten umgegangen wird“, sagt Nadia Kleebank vom Kölner Diözesanverband Christliche ArbeiterInnenjugend (CAJ).

Den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der vergangenen Monate in Deutschland und Europa wollen die Jugendverbände katholisch, politisch, aktiv entgegenwirken. Sie bekräftigen vehement, dass ihre eigenen Grundsätze und Werte unvereinbar sind mit den Inhalten der AfD und anderer antidemokratischer Parteien oder Personen: Vielfalt,

Weltoffenheit, Menschenwürde, Gemeinschaft ohne Ausgrenzung, bessere Zukunft und Demokratie stehen solchen rechten Ideologien entgegen.

Mit dem Entschluss, Geschlechtergerechtigkeit in den eigenen Strukturen zu erzielen, will der Dachverband ehrenamtliches Engagement von INTA*-Personen unterstützen. Vorgesehen ist, dass die Diözesanversammlung 2025 die Satzung so anpasst, dass Wahlämter und Gremien für alle Geschlechter offen sind und paritätisch besetzt werden.

Die Delegierten fordern außerdem das Erzbistum Köln dazu auf, eine Untersuchung zu Pfarrer Winfried Pilz in allen seinen kirchlichen Funktionen im Erzbistum Köln inklusive seiner Positionen als Diözesanjugendseelsorger und als Rektor des Haus Altenbergs zu beauftragen und zu veröffentlichen. „Untersucht werden soll, ob es Hinweise auf sexuellen Missbrauch oder sexualisierte Gewalt durch Pfarrer Winfried Pilz während seines Wirkens in Institutionen im Erzbistum Köln gibt“, erklärt BDKJ-Diözesanvorsitzende Sarah Bonk.

Zudem wurde der Beschluss gefasst, die Awareness-Arbeit, die die Verbände mit viel Engagement bereits leisten, verbandsübergreifend aufzustellen und weiter zu professionalisieren. Katholische Jugendverbandsarbeit soll damit noch stärker ein Ort sein, an dem gewalt- und diskriminierungssensibel gelebt und gehandelt wird.

Die Versammlung hat sich weiterhin damit auseinandergesetzt, wie zukünftig mit Liedern von Personen, gegen die Missbrauchsvorwürfe bekannt wurden, umgegangen wird und entschieden, diese nicht mehr zu verwenden. Darüber hinaus wird das Erzbistum Köln aufgefordert, sich in dieser Frage ebenfalls klar zu positionieren.

Die Amtszeit von Konrad Meyer endet nach drei Jahren, in denen er Geistlicher Leiter des BDKJ-Diözesanverbandes Köln war. Er wurde gebührend und mit viel Musik im Haus Altenberg verabschiedet. Die Versammlung dankt ihm für seinen Einsatz für die katholische Jugendverbandsarbeit und sein Engagement, die Spiritualität und den Humor gleichermaßen einzubringen. "Ich glaube, Gott hat einen Plan für jede*n von uns, auch wenn wir das nicht immer so mitbekommen", sagte der Gemeindeferent bei seiner Verabschiedung.

Dass er sich während seiner Zeit beim BDKJ als erster Amtsinhaber nach Öffnung der Diözesanpräses-Stelle für alle pastoralen Dienste viel eingebracht hat, zeigt die Wertschätzung der Delegierten und ihrer Verbände. Sie bedauern, dass im Erzbistum Köln bisher keine Nachfolge gefunden werden konnte und hoffen auf eine baldige Nachbesetzung des Amtes.

(557 Wörter, 4.256 Zeichen)

Sternstunden schenken: www.jugendstiftung-morgensterne.de



Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Die vollständigen Beschlüsse der Diözesanversammlung 2024 finden Sie unter [bdkj.koeln/material/beschluesse](https://www.bdkj.koeln/material/beschluesse)

Fotos: BDKJ-Vorstand Erzdioezese Koeln: Für den BDKJ-Diözesanvorstand in der Erzdiözese Köln (Sarah Bonk) (BDKJ DV Köln/Ida Gard),

Diözesanversammlung 2024 des BDKJ Erzdioezese Koeln: Die Diözesanversammlung des BDKJ in der Erzdiözese Köln bezieht klare Position für eine solidarische und offene Gesellschaft. (BDKJ DV Köln/Ida Gard),

Verabschiedung Konrad Meyer: Konrad Meyer wurde als Geistlicher Leiter des BDKJ Diözesanverbandes Köln verabschiedet. (BDKJ DV Köln/Ida Gard)

Redaktion: Katharina Geiger, Referentin für Presse & Medien,
V.i.S.d.P.: Sarah Bonk, BDKJ-Diözesanvorsitzende

